

## Auftakt zur Deutschen Slalom-Meisterschaft 2022

**Perfekter Doppelsieg für Felix Budzisch. Der Berliner gewinnt an beiden Tagen in Eggenfelden auf seinem selbst aufgebauten BMW 330is, Daniel Dichter ist nach zwei Klassensiegen in der G3 erster Tabellenführer in der DSM.**



Felix Budzisch (Foto Christian Müller)

Am 23. und 24.04.2022 war es für die Akteure der Deutschen Slalom-Meisterschaft endlich soweit. Lauf 1 und 2 der DSM standen auf dem Programm. Zum Auftakt ging es auf den Flugplatz nach Eggenfelden, seit eh und je einer der schnellsten, wenn nicht der schnellste Slalom in Deutschland. Es wurden anspruchsvolle 4.400m pro Lauf geboten, die den Fahrern und Fahrzeugen alles abverlangten. Dazu noch neuer Asphalt und ein minimal veränderter Kurs im Vergleich zum letzten Auftritt in Eggenfelden bevor die Corona Zwangspause aufgrund der Pandemie ein Rennen in Eggenfelden nicht ermöglichte.

Somit ging es am Samstag pünktlich los zum „26. ADAC Flugplatzslalom Eggenfelden“ veranstaltet vom MSG Bayerischer Wald Hutthurm e.V.. Bei trockenem Wetter, wenngleich der eiskalte Winde doch stark an das winterliche Schnee- und Eiswochenende in Schlüsselfeld erinnerte. Mit 105 genannten Fahrerinnen und Fahrern konnten die Veranstalter durchaus zufrieden sein und bis auf ein paar

Ausnahmen war doch die Creme de la Creme des deutschen Slalomsports vertreten und man durfte gespannt sein wer alles die Nachfolge von Philipp Hartkämper in Sachen Meisterschaft ins Visier genommen hat.

Wie soll es in Bayern anders sein, triumphierte die landeseigene Marke BMW und holte sich Platz 1-3 im Gesamtklassement. Mit über sieben Sekunden Vorsprung auf seinen Teamkollegen Martin Skrzipietz, amtierender DMSB-Slalom-Meister, gewann Felix Budzisch überlegen am Samstag. Die beiden waren kaum zu schlagen. Am ehesten konnte ihnen Eric Staubach Paroli bieten der mit über acht Sekunden Rückstand auf den Sieger Platz 3 mit seinem 2000ccm-BMW belegte. Ihm folgte Michael Thurner mit seinem F10 Mazda vor der versammelten Gruppe H Elite. Platz 5 für Hans-Martin Gass mit vier Pylonen! Überhaupt hatten die Streckenposten gut zu tun an diesem Tag, jede Menge Pins die nicht stehen bleiben wollten. Das wunderte selbst einen Rainer Krug, wie man an der Konversation in einer Slalomchatgruppe verfolgen konnte, der das ganze von zu Hause aus im Livetiming verfolgte.

Beginnen wir mit der Division 1 sprich den Klassen G6/5/4. Hier gewann Max Weber im G5 Mazda die Division und seine Klasse G5. Zweiter wurde Fabian Götzenberger auf seinem Compact und auf drei wieder Weber diesmal Vater Thomas. Alle drei aus der G5. Vierter in der G5 wurde Patrick Spahr auf dem BMW von Falko Altrichter der fünfter in der Klasse wurde. Dreimal Mazda in der G4 auf den Podesträngen. Platz 1 ging an Dominik Jung gefolgt von Moritz Terhar auf zwei und auf drei eine schnelle Dame auf einem Mazda. Glückwunsch an Selina Schattenkirchner. Eine klare Familienangelegenheit in der G6. Platz 1-3 ging an Helfrich, Johann-Georg gewann vor Anna-Maria und auf drei Yvonne Helfrich.

Nun zur Division 2 also G0/1/2/3. Hier ließ Daniel Dichter aus Bitburg nichts anbrennen und holte sich Divisions- und Klassensieg auf seinem e30 BMW. Platz 2 an Hans-Dieter Meckel wie immer auf seinem BMW 118i. Auf drei dann ein schneller Polo gefahren von Fabian Schaffhauser. Thomas Friedrich auf vier und Andreas Wagner auf fünf ebenfalls beide auf einem BMW.

Nun in der Division 3 der Sprung in die Klasse F und zwar F8/9. Klassen- und Divisionsieger wurde hier mit gerade mal 0,28s Vorsprung auf seinen Teamkollegen Torsten Kanis auf einem BMW e30 Mike Röder und das trotz drei Pylonenfehlern. Dritter dann Matthias Nausch auf seinem F8 Polo der nach seinem ersten Gesamtsieg vor wenigen Tagen hochmotiviert zur Sache ging. Die weiteren Platzierungen in der F9 gingen an Sebastian Lichtenstern auf Suzuki Swift mit Platz drei, auf vier Florian Plöckinger mit einem BMW Compact gefolgt von Klaus Hens mit seinem VW Golf G40 auf fünf. Platz 2 in der F8 ging an einen infernalisches brüllenden Peugeot bewegt von Tobias Zettl und mit Andreas Buchner ein alter Bekannter auf drei mit seinem Polo. Vierter wurde Robert Bauer auf dem Ex-Magin Auto gefolgt von einer weiteren schnellen Lady, Simone Unholzer auf einem tollen fünften Platz.

Die Klassen F10/11 bildeten das Starterfeld in der Division 4. Einige der schnellsten Fahrer des Tages kamen aus dieser Division. Divisions- und Klassensieger wurde auf einem Mazda MX 5 Michael Thurner mit über acht Sekunden Vorsprung auf Firsching junior. Markus auf zwei und Vater Robert Firsching knapp dahinter auf 3. Stefan Feigl auf vier und Platz fünf für Carsten Dünisch. Nun zu den Akteuren der F11. Sieg für Marco Clos vor Roland Wallrab auf zwei und Hermann Wutz auf 3. Alle waren auf einem BMW unterwegs. Vierter Hans Köhnle auf seiner Corvette und auf fünf ein weiterer BMW mit Sebastian Ruzicka am Steuer.

Leider nur fünf Starter in der Division 5 deshalb wurden die Klassen H12/13 zusammengelegt. Platz eins bis drei an die Fahrer der H13. Jan Walther auf seinem Mazda wurde Klassen- und Divisionsieger mit zehn Sekunden Abstand folgte Christian Müller auf seinem Peugeot 205 GTI. Dritter Thomas Walter auf Mazda MX 5, Vierter im H12 Polo Manuel Buchner und Fünfter „Lefti“ Deuerling auch auf einem H12 Polo.

In der Division 6 starteten 17 Fahrer in den Klassen H 14/15. Klassen-, Divisions- und Gesamtsieger wurde Felix Budzisch vor Martin Skrzipietz. Beide pilotierten „Gnubbel“ vom allerfeinsten. Dritter in der H15 Hans-Martin Gass mit seinem Audi gefolgt von den Grassmanns auf vier und fünf. Der Senior vor dem Junior auf dem BMW E92 M3 GT2. Eric Staubach auf eins in der H14. Auf zwei ein schneller City Kadett mit Gerold Schneider am Steuer und ein Kadett, diesmal ein Coupe, Robert Stangl auf drei. Vierter auf dem WTTTC BMW Reinhard Nuber und auf fünf Thomas Claus auf dem Sperrfechter Kadett.

Gratulation an alle Platzierten! Es wurde den kompletten Tag über spektakulärer und faszinierender Motorsport vom Feinsten geboten. Und ein spannender erster DM Lauf ging zu Ende. Bei der zünftig bayerischen Siegerehrung am stellten sich alle die bange Frage ob das Wetter hält und ob der angekündigte Regen für Sonntag eintreffen würde.

Sonntag morgen wurden die Karten neu gemischt, als sich die Slalomgesellschaft bereit machte für den „27. ADAC Flugplatzslalom Eggenfelden“ dieses mal veranstaltet vom Krafffahrerclub Eggenfelden e.V.. Wider Erwarten blieb der gemeldete Regen aus und die Frühlingssonne verwöhnte die Fahrer, Zuschauer und Streckenposten. Die Akteure scharften bereits mit den Hufen sich der Herausforderung erneut zu stellen und um noch tiefer in den Mythos Rennslalom Eggenfelden einzutauchen.

Ein kurzweiliger spannender Renntag ging mit dem Doppelsieg von Felix Budzisch auf BMW 330is zu Ende. Er wiederholte seinen Sieg vom Vortag, diesmal wesentlich knapper als gestern, vor dem AUDI A3 TFI von Hans-Martin Gass, der auf Platz zwei kam. Auf drei dann die wahrscheinlich größte Überraschung des kompletten Wochenendes, Michael Thurner auf seinem bildschönen grünen Mazda MX-5 ND aus der F10. Auf vier, ein alter Bekannter auf seinem C-Kadett. Frank Sperrfechter zeigte was alles in seinem Kadett steckt. Eric Staubach rundet als fünfter im Gesamtergebnis die Top 5 ab. Glückwunsch an die Sieger!

Als erstes in den Tag startete die Division 1 bestehend aus den Klassen G6/5/4. Auch hier eine Überraschung Divisonssieger wurde Maximilian Müller auf BMW 316i Compact und das bei seinem erst zweiten Rennslalom den er bestritt. Zweiter wurde Fabian Götzenberger auch mit einem Compact am Start. Dritter Max vor Thomas Weber auf MX5 und mit Platz fünf konnte Falko Altrichter zufrieden sein, war es doch auch sein erster Auftritt in Eggenfelden. Gleiche Akteure, gleiche Reihenfolge in der G5 da alle oben genannten dort an den Start gingen. Moritz Terhar gewann die G4 auf Mazda vor Christian Tusch auf VW Polo. Dritter wurde Dominik Jung und Platz 4 ging an Sandra Ettenhuber. Die G6 gewann Christoph Gerleigner die Plätze zwei bis vier an Familie Helfrich. Diesmal Anna-Maria vor Johann Georg und Yvonne.

In der Divison 2 standen Fahrer der Klassen G 0/2/3 am Start. Dominiert von den G3-Fahrern. Platz eins bis fünf ging jeweils an einen G3 Fahrer. Schnellster auf Platz 1 Daniel Dichter aus Bitburg. Auf zwei Jochen Meier, dem auf drei Hans-Dieter Meckel folgte. Vierter Thomas Friedrich und auf fünf Achim Meier. Und, klar wir sind ja immer noch in Bayern, alle fünf auf BMW.

Siegreich in der G0 Georg Arbinger auf seinem Porsche Cayman GT4. Hans Köhnle und seine Corvette auf zwei. Sieger in der G2 Stefan Harböck vor Dennis Herrmann auf zwei. Beide auf BMW.

Springen wir nun in die Division 3. F8 und F9 war angesagt. Divisionssieger Torsten Kanis auf BMW, zweiter Sebastian Lichtenstern auf Suzuki Swift und dritter Mike Röder ebenfalls auf BMW. Alle drei aus der F9. Vierter in der F9 wurde Florian Plöckinger auf einem Compact und fünfter Markus Kroner auf dem Golf G40 von Klaus Hens. Hier zeigt was für eine Kameradschaft in der Slalomszene zu finden ist. Hens stellte Kroner kurzfristig seinen Golf zur Verfügung da der G5 BMW mit dem Kroner normalerweise unterwegs ist, nicht rechtzeitig rennfertig wurde. Hut ab für diese feine Geste. Bemerkenswert in der heutigen Zeit.

Polo vor Peugeot in der F8. Mathias Nausch auf Polo siegte vor Tobias Zettl und seinem Peugeot 205. Dritter Sebastian Schumann vor Simone Unholzer auf vier und Lucas Schmid auf fünf. Alle drei auf VW Polo.

F10 und F11 standen in der Division 4 am Start. Klarer Divisions- und Klassensieger in der F10 Michael Thurner Mazda MX5 ND. Markus vor Robert Firsching auf Platz zwei und drei mit ihrem BMW 320is. Vierter in der F10 wurde Stefan Feigl auf BMW 318is und fünfter Perry Ihl auf Mazda RX8. Marco Clos gewann mit seinem BMW 328i die F11 vor Roland Wallrab auf zwei mit einem BMW M3. Auch auf M3 Herrmann Wutz auf drei vor Ulrich Krämer auf vier mit einem VW Golf.

Die Klassen H12 und H13 wurden mangels Startern zusammengelegt. Nur 6 gewertete Fahrer in der Division 5. Divisions- und Klassensieger auf Mazda MX5 Jan Walther vor Christian Müller auf Peugeot 205, dritter Thomas Walther auf Mazda MX5 vor dem Lupo von Richard Weiß auf vier und Manuel Buchner aus der H12 auf fünf.

Zu guter Letzt die Recken aus der H14 und H15 in der Division 6. Felix Budzisch vor Gass auf zwei und Sperrfechter auf drei. Eric Staubach als vierter vor Reinhard Nuber auf fünf. Dritter in der H15 Christian Alois Graßmann auf BMW M3 GT2. Vierter Martin Skrzipietz vor Graßmann Senior auf fünf. Robert Stangl auf Kadett wurde vierter in der H14 gefolgt von Gerold Schneider mit seinem Opel Kadett.

Alles in allem eine top organisierte und bestens durchgeführte Veranstaltung mit einer Strecke die ihren Ruf verdient. Definitiv eines Deutschen Meisterschaftslaufes würdig.

Markus Kroner

## Weitere Infos

Ergebnisse

- [https://www.dmsb-sport.de/26\\_ADAC\\_Flugplatzslalom\\_Eggenfelden\\_12624/TW\\_ON\\_Live\\_Ergebnisse.php](https://www.dmsb-sport.de/26_ADAC_Flugplatzslalom_Eggenfelden_12624/TW_ON_Live_Ergebnisse.php)
- [https://www.dmsb-sport.de/27\\_ADAC\\_Flugplatzslalom\\_Eggenfelden\\_12629/TW\\_ON\\_Live\\_Ergebnisse.php](https://www.dmsb-sport.de/27_ADAC_Flugplatzslalom_Eggenfelden_12629/TW_ON_Live_Ergebnisse.php)

Meisterschaftsstand

[https://www.dmsb-sport.de/Meisterschaft/index.php?MEISTERSCHAFT\\_ID=86239582](https://www.dmsb-sport.de/Meisterschaft/index.php?MEISTERSCHAFT_ID=86239582)